



Pressemitteilung

Wissen schafft Dialog

Die Universität Freiburg veranstaltet für Unternehmen aus der Region ein Speed-Dating mit Forscherinnen und Forschern

Wissenschaft und Wirtschaft vernetzen: Die Universität Freiburg lädt Unternehmen aus der Region zu einer Kooperationsbörse in Form eines Speed-Datings ein. Nicht nur die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter aller Bereiche der Unternehmen können mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Albert-Ludwigs-Universität in kurzen, informativen Gesprächen in Kontakt treten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten. Die Veranstaltung am

Donnerstag, 24. Januar 2013, ab 13.30 Uhr ist Teil der Fachmesse „Industrie & Elektronik“ in den Hallen der Messe Freiburg.

Die Gesprächsrunden finden in einem halbstündigen Rhythmus bis 16.30 Uhr statt. Zwischen den Speed-Datings sowie im Anschluss an das Programm besteht die Möglichkeit, in einem zwanglosen Rahmen die Kontakte zu vertiefen.

Themenschwerpunkte der Forscherinnen und Forscher sind Medizin, Medizintechnik und Gesundheit, Recht und Rechtswissenschaften, Technik- und Ingenieurwissenschaften, Informatik und Mathematik, Mikro-, Nano- und Biotechnologie, Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Patente und Technologietransfer. Außerdem sind Ansprechpersonen der Freiburg Academy of Science and Technology (FAST) vertreten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Unternehmen

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Annette Kollefrath-Persch
Rimma Gerenstein
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 17.01.2013

■ eine projektorientierte Weiterbildung in wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Universität anbietet. Darüber hinaus stellt die Universität das Deutschlandstipendium vor, eine Förderinitiative der Bundesregierung. Neu an dem Ansatz ist, dass die Finanzierung aufgeteilt wird: Die Hälfte trägt der Bund, wenn die Universität mithilfe von Firmen, Organisationen oder privaten Spenderinnen und Spendern die andere Hälfte sichert. Dieses Modell bietet Unternehmen die Chance, sich Studierenden frühzeitig als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren und hoch qualifiziertes Nachwuchspersonal zu gewinnen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen Baden (WVIB) statt.

Weitere Informationen:

www.uni-freiburg.de/go/speed-dating

Kontakt:

Gregor Kroschel

Stabsstelle Marketing & Wissensmanagement

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-4986

E-Mail: gregor.kroschel@mw.uni-freiburg.de